

Eine Oper entsteht

Peter Michael von der Nahmer ist Stipendiat im Herrenhaus Edenkoben

Sopran und Tenor lieben sich, aber der Bariton ist dagegen? Oper nach italienischem Rezept war gestern. Heute kann Oper ganz anders ausfallen. Der junge Komponist Peter Michael von der Nahmer hat für die Oper „El Canguro“, an der er gemeinsam mit der Librettistin Cynthia Farrell gerade arbeitet, ein aktuelles und unbequemes Thema ausgesucht: Adoption als Geschäft.

„El Canguro“ spielt in Guatemala, einem Land, in dem die meisten Einwohner weder Wohlstand noch Sicherheit kennen. Dort lebt Roo mit ihrem Vater. Ihr Lebensunterhalt besteht darin, Roos Kinder an reiche adoptionswillige Paare aus Europa und den USA zu verkaufen. Das zweifelhafte Geschäft Baby gegen Bares wird von einer kriminellen Bande kontrolliert. Doch das bereits bezahlte jüngste Baby von Roo kommt tot zur Welt, und das Verhängnis nimmt seinen Lauf... Die Uraufführung von „El Canguro“ wird in den USA stattfinden, von der Nahmers zweiter Heimat. Aber an diesem Samstag gewährt der Komponist einen Einblick in die laufende Arbeit an der Oper, und natürlich auch ein Hineinhören. Im Herrenhaus Edenkoben kann man im Workshop zu „El Canguro“ erfahren, wie eng Komponist und Librettistin Musik und Text miteinander verzähnen. „90 Prozent der Oper sind Dialoge, man könnte den Text auch als Schauspiel aufführen“, erklärt von der Nahmer. Als emotionale Brennpunkte, und um den persönlichen Standpunkt der Figuren zu erläutern, wählt er die bewährte Form der Arie. Um die Gegenwelt zum

Adoptionsgeschäft darzustellen, verkörpert durch Roos im Urwald lebende Kusine, hat von der Nahmer eine raffinierte Klangmixtur mit viel Schlagwerk zusammengestellt. Dabei betont er, dass es ihm nicht um die Imitation von Urwaldklängen geht, sondern darum, musikalisch die Atmosphäre des Regenwalds herzurufen.

Von Klängen und ihrer Wirkung auf die Menschen ist Peter Michael von der Nahmer seit Langem fasziniert. Musik ist ihm seit der Kindheit vertraut, nicht nur, weil er aus einer Familie von Musikern und Wissenschaftlern stammt. Er lernte als Mitglied des renommierten Windsbacher Knabenchors früh Klavier spielen. Als die Lehrerin ihm zeigte, wie man durch Kadenzieren etwas Eigenes in bestehende Kompositionen einbringen kann, war sein Interesse geweckt. Bei einem Filmkomponisten lernte er neben der Schule die Grundregeln des Kompositionshandwerks, und natürlich spielte er mit einer Schülerband erst einmal Pop und Rock, bis sich die kreativen Möglichkeiten in diesem Bereich erschöpft hatten.

„Meine Stücke sorgten für Aufsehen bei den sonst harmlosen Schulkonzerten“, erzählt Peter Michael von der Nahmer vergnügt. Bis heute ist es ihm nicht wichtig, ob seine Musik allen gefällt – Hauptsache, sie wöhlt die Zuhörer auf. Allerdings legt er es nicht darauf an, das Publikum zu schockieren. Er will die Menschen mitnehmen auf eine Reise durch immer neue, andere Klangwelten. Peter Michael von der Nahmer fragt sich bei jeder Komposition:

„Wie kann ich Klang einsetzen?“ Wichtig ist ihm dabei die Orchestration, aber auch die Räumlichkeit von Klängen. So arbeitet er an Surround-Kompositionen, in denen zum Beispiel eine Gruppe Schlagzeuger um das in der Mitte sitzende Publikum kreist, sodass „Ohr und Gehirn nicht wissen, wo die Musik herkommt“, erklärt der Komponist.

Peter Michael von der Nahmer findet die Wirkung von Musik so spannend, dass er jetzt, nach abgeschlossenem Kompositionsstudium an der Münchner Musikhochschule sowie der Ausbildung zum Filmkomponisten an der Universität von Los Angeles, in Augsburg seinen Master in Musiktherapie macht. Da seine Frau Tänzerin und Bewegungstherapeutin ist, findet das Privatleben des Paars auch eine berufliche Ergänzung. Peter Michael von der Nahmer lernte seine Frau bei den Proben zu einem von ihm komponierten Ballett kennen. Beide wohnen derzeit im Herrenhaus Edenkoben, wo von der Nahmer als derzeitiger Kompositionsstipendiat lebt und an seiner Oper arbeitet. Er findet die Ruhe im und die Naturgeräusche um das Herrenhaus inspirationsfördernd und sagt, er und seine Frau hätten die Zeit in Edenkoben sehr genossen.

INFO

Im Herrenhaus Edenkoben wird heute, wie gemeldet, um 18 Uhr die Ausstellung mit Skulpturen von Axel Anklam eröffnet. Um 19 Uhr beginnt die Opernwerkstatt von Mike von der Nahmer und Cynthia Farrell zu „El Canguro“. Telefon 06323 2322, www.herrenhaus-edenkoben.de (nl)

Rheinpfalz, 30.05.2009